

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 92 -

8. Januar 2007

Editorial

Moin Folks . . . nach drei Wochen Auszeit meldet sich die „**WILD WEST WEEKLY**“ mit der Ausgabe 92 im neuen Jahr zurück . . .

Die DTM in Solingen am Samstag sowie der Neujahrscup in Oberberg am Sonntag eröffneten das (Slotracing-)Jahr 2007. Ein Bericht liegt vom gestrigen Rennen in Engelskirchen vor . . .

Weiter geht's am nächsten Wochenende mit der Premiere der 245 easy* (Samstag in Köln) sowie der Börse in Arnsberg am Sonntag . . .

Ergänzend wartet die GT/LM-Serie mit dem Reglement 2007 auf, welches sicherlich in den kommenden Tagen zu den Meistgelesenen zählen dürfte . . . ☺ ☺

Inhalt (zum Anklicken):

- Neujahrscup
am 7. Januar 2007 in Engelskirchen
- **245 easy ***
1. Lauf am 13. Januar 2007 in Köln
- GT/LM-Serie 2007

Neujahrscup

am 7. Januar 2007 in Engelskirchen

An einem schönen Sonntag im Januar versammelte sich die Slotracerelite aus der Region West im Oberbergischen.



Schon früh am Morgen standen die ersten Racer vor der Tür, so dass vor dem offiziellen Start um Neun Uhr trainiert wurde.

Im Laufe des Trainings kamen unglaubliche 44 Gruppe C Fahrer, wovon alle bis auf Jörg Flücken, der mit technischen Problemen vorzeitig die Heimreise antrat, auch am Qualifikationslauf teilnahmen.

Hier hatte jeder 3 Runden Zeit, seine schnellste persönliche Runde hinzulegen. In der Folge der Zeiten wurden sechs 6er und eine 7er Startgruppe gebildet.



Pünktlich ging die erste Startgruppe auf Reisen. Hier legte Christopher Stech mit 149,70 Runden den letzten Platz vor, wobei die anspruchsvolle Bahn noch ein wenig mehr Training erfordert. Schon besser machte es Susi Stech, die 8 Runden mehr fuhr und 41. wurde. Andre Laumen fuhr mit 166,12 Runden auf

den 40. Platz. Michael Nell fuhr nochmals 6 Runden mehr und lag am Ende auf dem 39. Platz.



Der Bahnchef von Bergneustadt, Ralf Lange schob seinen roten Porsche 184,70 Runden über unser Bahn und sicherte sich Platz 36. Der weltbekannte Porzellanmaler Uwe Geißler hat den Senna Porsche immerhin auf 197,35 Runden gefahren und belegt damit Platz 35.



Rainer Barm gewann den ersten Durchlauf mit 198,52 Runden und belegte Platz 34.



In der 2. Startgruppe fuhr Mario Klinkers 180,93 Runden und Platz 38 ein. Er lag damit hinter Olli Pohl, der 3 Runden mehr fuhr und einen Platz vor ihm landete. Daniel Schmidt, ein Nachwuchsfahrer aus Engelskirchen, fuhr

in seinem ersten großen Rennen 199,9 Runden und damit auf Platz 33. Der erste über 200 Runden war Hans Jörg Meise (Endrang 32) und bleibt damit hinter Klaus Schnitzler, der auf Platz 29 landete. Der legendäre Thomy Becker gewann souverän seine Gruppe und fuhr mit 206,19 Runden auf Platz 27.



In der 3. Startgruppe fuhr Markus Lehmler 202,60 Runden und auf Platz 31. Manuela Schnitzler fuhr im Endergebnis knapp hinter Ihrem Mann auf Platz 30. Robert Grossmann und Tommy Eckel hatten einen spannend Kampf der mit den Plätzen 26 und 25 belohnt wurde. Nascar-Legende Manfred Stork aus Duisburg kam auf Platz 19 in die Top 20 und musste sich in seiner Startgruppe nur noch Jan Uhlig beugen, der auf Platz 12 einlief.



Bei der nächsten Gruppe wurde Michael Preisling aus Aachen 28ter und konnte der Dame des CCO nur hinter herschauen, denn Birgit Eckel kam noch vor Ihrem Mann auf Platz 24. Unser Rennleiter kam nach einem spannenden Rennen auf den 21. Platz, knapp hinter Michael Moes, der 20ter wurde.

Peter Juchem aus Höhr-Grenzhausen zeigte den CCO Fahrern, wie es geht und wurde 18ter und musste nur seinem Clubkollegen

Dirk Wolf in seiner Gruppe den Vortritt lassen, der als 13ter einlief.



In der 3. schnellsten Gruppe fuhr Walter Schäfer auf Platz 23 und Peter Schröter auf Platz 22. Altmeister Bernd Hämmerling fuhr auf Platz 17 ein. Die beste Frau des Tages war Caroline Schnitzler auf Endrang 14, hinter Kai Fröbel auf Rang 11. Der Erste, der mit Platz 8 in die Top 10 vorstieß, war unser neues Clubmitglied Nezhir aus Köln.



In der vorletzten Startgruppe hatte Patrick Fischer noch etwas Probleme mit der Bahnführung und fiel durch einige Unfälle auf Platz 16 zurück. Besser machte es Markus Hasse aus Hürth mit 219,36 Runden auf Platz 9.



Nur eine Runde mehr verhalf Andreas Höne zu Platz 7, der aber noch hinter Jens Gerlach auf Platz 6 vom CCO lag. Vom SRC Köln fuhr Udo Schwellenbach auf einen guten 5. Platz. Der Vorjahressieger Alex Ortmann schrammte mit Platz 4 nur knapp am Podium und den Pokalen vorbei.



In der Topgruppe hatte der junge Tobias Schröter leider viel Pech mit dem Material und fiel ans Ende des Feldes zurück. Die beiden Aachener Markus Kever und Guido Kage liefen auf den Plätzen 15 und 10 im Endergebnis ein. Die Top 3 eröffnete Christian Schnitzler aus Moers mit 224,19 Runden. Der Clubmeister Thomas Strässer lief wie im Vorjahr auf Rang 2 ein und überließ Sebastian Nockemann mit 229,35 Runden den verdienten Sieg.



Es gab nicht nur für die Besten 3 Pokale, sondern auch für die 3 schönsten Autos, die von den Teilnehmer gewählt worden. Platz 1 ging an Canon Porsche von Markus Hasse, Platz erreichte Peter Juchem, der im Vorjahr nur Platz 4 hatte, und für dieses Jahr ein ganz neuen Castrol Jaguar aufgebaut. Den Pokal für den 3. Platz gewann Guido Kage mit dem Calsonic Nissan.



Für die weiteste Reise bekam Walter Schäfer einen Sonderpokal sowie Daniel Schmidt als bester Nachwuchsfahrer.

Wie es schon Tradition in Engelskirchen ist, gab es auch eine große Tombola mit vielen Preisen für alle Teilnehmer am Rennen. Dafür danken wir unseren Sponsoren:

Slotdevil
Werksshop
Skipspeed
DiSo-Modelle
Fischer Modellbau
Slotvision
Schöler Chassis
Momo Chassis
GD-Slottyres

Wir hoffen, dass alle gut nach Hause gekommen sind und dass wir alle bald wieder bei unseren Rennen begrüßen dürfen.

Ganz besonderen Dank gilt vor allen unseren Küchenfeen Renate Schröter und Monika Schäfer.

Alles weitere gibt's hier:

Carrera Club Oberberg

245 easy *

1. Lauf am 13. Januar 2007 in Köln



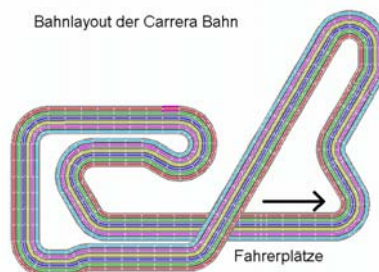
Veranstaltungsort . . .

Die Räumlichkeiten des SRC Köln erleben am kommenden Samstag den Auftakt zur neuen

245 easy* Serie. Optimaler könnte ein Veranstaltungsort für diese „betreute“ Serie kaum aufgestellt sein: Gleich zwei 6-spurige Bahnen, ausreichend Schrauberplätze sowie eine langjährige Erfahrung in der Ausrichtung von Veranstaltungen stellen die Kölner zur Verfügung . . . !!

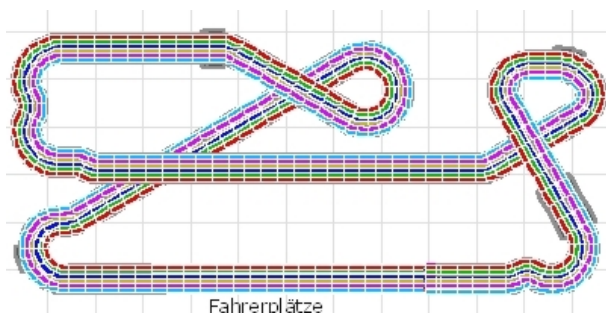
Strecken . . .

Die zwei Kölner Carrera Strecken sind unterschiedlich lang und auch von verschiedener Charakteristik:



Kleiner 31m-Kurs . . .

Der altbekannte kleine Kurs ist übersichtlich und eher winkelig - die neue „Langstrecke“ weist hingegen ein schnelleres Layout auf, ist aber letztlich ähnlich schwierig (oder leicht ☺) zu befahren . . .



Große 49m-Strecke (an den Fahrerplätzen von links nach rechts befahren) . . .

Für das Rennen wird übrigens **die große Bahn** strapaziert . . . zum Testen selbstredend parallel dazu auch der kleine Kurs !! Als Übersetzungsempfehlung für den Anfang geben die Hausherren ca. 28mm bis 28.5mm Wegstrecke pro Motorumdrehung für den schnellen Kurs vor . . .

Auf der kleinen Bahn darf's übrigens gern ein Millimeter weniger sein . . .

Kleiner Hinweis noch: Auf der großen Bahn sollte die Bodenfreiheit unter der Hinterachse eher 1,3mm als die qua Reglement vorgegebenen 1,0mm betragen !!

245 easy*

Die Konzeption der Serie sieht eine Mischung aus Workshop, Rennen und Erfahrungsaustausch vor. Um dies ein wenig zu strukturieren, werden die Teilnehmer in drei Gruppen (mit gemischter „Vorbildung“) aufgeteilt. Diese Gruppen werden von fest eingeteilten „Coaches“ den Tag über begleitet . . .

Bisher stehen folgende „ständige Begleiter“ fix fest: HaJü Eifler, Sebastian Nockemann, JanS, Schleichender, Uwe Schöler, Dieter Sommer und Jan Uhlig. Dazu werden einige

erfahrene Club-Mitglieder des SRC Köln bereit stehen und auch der 245-Champ der Vorjahre Marcel Wondel wird vorbeischaun . . .

Wegbeschreibung / Parken

Ein Blick auf [Google Map](#) zeigt das Umfeld an der Neusser Str. in Köln Weidenpesch. Der Eingang zur Bahn, die sich im Keller befindet, ist - rechts von der Spielhalle - im großen, weißen (Lkw-)Rolltor „verborgen“ . . . !!

Das Parken in Köln gestaltet sich nicht ganz so einfach. Letzte Möglichkeit ist immer noch die Trabrennbahn, von welcher halt ein paar Meter Fußweg zu absolvieren sind . . .

Darüber hinaus sei dringend zur Bildung von Fahrgemeinschaften geraten . . . ☺ ☺

Vornennung

Eine Vornennung ist für die **245 easy*** zwingend erforderlich, da die Teilnehmer bereits im Vorfeld in Gruppen aufteilt werden - und auch die exakte Anzahl der Abendessen geplant werden muss.

Nennungsschluss ist, abweichend von der Ausschreibung: **Mittwoch, 10. Januar 2007 um 24h . . . !!**

[Vornennung an IG245](#) ➡ zum Anklicken !!

Im zu entrichtenden Startgeld sind die Kosten für das Abendessen bereits enthalten . . .

P.S.: Für Samstag wird noch eine Mitfahrgelegenheit aus dem Raum Bonn gesucht . . . !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / 245 easy*](#)



Bahnlandschaft in Köln - im Vordergrund die große Bahn, hinten die Kleinere . . .

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

SRC Köln
Neusser Str. 629
50737 Köln Weidenpesch

URL

www.src-koeln.com

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 31,0m lang
6-spurig, Carrera, ca. 49,0m lang

Zeitplan

Samstag, 13. Januar 2007

ab 09:00h Bahnöffnung, Training unter Workshopbedingungen
ab 09:30h Beginn offizieller Teil
ab 12:30h technische Abnahme
ab 13:15h Start erster Durchgang
anschließend Regrouping Pause und Start zweiter Lauf
anschließend gemütliches Abendessen

GT/LM-Serie 2007

Das Reglement zur GT/LM-Serie 2007 ist online ! Werner Bolz lässt die Regularien gegenüber 2005 bzw. 2006 weitgehend stabil.



Die unumstrittenen Champs 2006 - Andreas Laufenberg/ Thomas Nötzel mit dem Porsche 911 GT1 ...

Einzig gravierende Änderung ist die Vorgabe der Bodenfreiheit bei der technischen Abnahme: **1,3mm** müssen hier mitgebracht werden, um den Technik-Chef Siggi Jung glücklich zu machen. Anschließend gelten durchgängig die altbekannten 1mm. Dieser Passus ist quasi ein Selbstschutz für die Teams, um nicht am Ende des Renntages in der Nachkontrolle hängen zu bleiben und (neu in 2007) einen nicht unerheblichen Rundenabzug zu riskieren ... !!

Ansonsten gibt's wenig Neues: Man fährt in diesem Jahr wieder alle GTs - also auch die neueren oder offenen LMP-Modelle. Bei den

Hinterrädern, die wie üblich ausgegeben werden, geht's beim ersten Lauf mit **28mm** los. Bekanntlich werden die Gummis bei den folgenden Läufen schnell kleiner ... ☺ ☺

Sechs Läufe müssen (bei einem Streichresultat) 2007 ausreichen, um den GT/LM Champion zu küren. Man fährt ausschließlich auf Plastik in Schwerte, Kamp-Lintfort, Moers, Köln, Vohwinkel und Wuppertal ...

In 2008 werden dann einige andere Bahnen zum Zuge kommen ...

Für die anstehende Saison zeichnet sich eine qualitative wie quantitative **Rekordsaison** ab. In der Spitze dürfte in 2007 einige Action ausbrechen (die fehlte halt im letzten Jahr ein wenig). Und um die Verfolgerränge muss man sich eh keine Sorgen machen - aber auch hier möchte gern noch weitere „Verstärkung“ mitmischen. Jedenfalls dürfte sich heuer - mit nur ganz wenigen Ausnahmen - das Who-Is-Who des westlichen Slotracings in der GT/LM versammeln ...

Dazu läuft eine Wette des Schleichenden mit WeBolz, dass in 2007 mehrfach **vier** Startgruppen zusammen kommen ... ☺ ☺

Interessante Perspektiven also für den Langstrecken Klassiker im Wilden Westen ... !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / GT/LM-Serie](#)